



AfR/02/2017

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung  
am Mittwoch, dem 15.03.2017, 15:01 Uhr,  
im Sitzungssaal des Kreistages,  
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

---

Beginn: 15:01 Uhr

Ende: 15:49 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Dr. Burkhard Bauer, 31600 Uchte  
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe  
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe  
Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau  
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen  
Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg  
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau  
Frau KTA Marja-Liisa Völlers, 31547 Rehbürg-Loaccum  
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg  
Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Hans-Christian Hanisch, 27333 Bücken  
  
Herr Alex Schäfer, 27324 Eystrup

Vertretung für Herrn  
Tobias Göckeritz

Verwaltung

Herr Markus Arndt,  
Herr Marco Behrens,  
Herr Kreisrat Lutz Hoffmann,  
Herr BD Dietrich Pagels,  
Herr Andreas Stroiwas,

als Protokollführer

Presse

Herr Stüben,

Die Vorsitzende KTA Kurowski eröffnet um 15:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

KR Hoffmann nimmt die Pflichtenbelehrung des Beratenden Mitgliedes Dr. Hans-Christian Hanisch vor.

KTA Kurowski bittet, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

### **TOP 6: Mitteilungen/Anfragen**

Der Ausschuss für Regionalentwicklung erklärt sich hiermit einverstanden.

Die Vorsitzende KTA Kurowski stellt sodann die nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 27.01.2017
- TOP 2: Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel; 48. Ergänzung (März 2018) **2017/058**
- TOP 3: Maßnahmen, die mit Mitteln gem. § 7b NNVG finanziert werden sollen **2017/059**
- TOP 4: Mitteilungen/Anfragen: Anfrage vom 27.01.2017 Herr Göckeritz **2017/063**
- TOP 5: DB-Ausbauprojekt Hamburg/Bremen-Hannover (Alpha-E-Trasse); hier: Antrag gem. § 6(1) der GO für den Kreistag durch Fraktion der WG vom 20.01.17 **2017/065**
- TOP 6: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 6.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Delegation von Leistungen auf der Linie 715 an die Region Hannover

- TOP 6.2: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Weserradweg
  
- TOP 6.3: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Förderbescheid Gesundheitsregion
  
- TOP 6.4: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Förderprogramm "pro-Invest"
  
- TOP 6.5: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Web-GIS
  
- TOP 6.6: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Klimaschutzagentur
  
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Kurowski	gez. Stroiwas	gez. Hoffmann
Kreistagsabgeordnete	Kreisoberinspektor	Kreisrat



**Protokoll zu TOP 1**

---

15.03.2017

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses  
für Regionalentwicklung vom 27.01.2017**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 2**

---

**2017/058**

15.03.2017

**Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel;  
48. Ergänzung (März 2018)**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Liste von Maßnahmen erster Priorität soll um

Maßnahme 173 Bezuschussung eines neuen Fahrzeugs für den Bürgerbus  
Rehburg-Loccum e.V. 2017 mit einem Kostenrahmen von  
24.500 €.

Maßnahme 529 Neugestaltung der VLN - Homepage 2017 mit einem Kos-  
tenrahmen von 6.000 €.

erweitert werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Arndt erläutert die Vorlage.

Herr Schäfer macht zu Maßnahme 529 den Vorschlag, auf der neuen Version der  
Webseite der VLN eine Vorlesefunktion für Sehbehinderte zu integrieren.  
Dieser Vorschlag wird seitens der Verwaltung aufgegriffen.



## Protokoll zu TOP 3

---

**2017/059**

15.03.2017

### Maßnahmen, die mit Mitteln gem. § 7b NNVG finanziert werden sollen

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Folgende Maßnahme soll mit den Mitteln, die der Landkreis Nienburg/Weser gem. § 7b Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) vom Land erhält, finanziert werden:

Maßnahme 2401 Durchführung zusätzlicher Fahrten im Schuljahr 2017/2018 auf den Linien 1 bis 4 mit einem Kostenrahmen von 23.638 €.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation. Kurzfristig ist vom Landkreis Diepholz ein Antrag zur Kostenbeteiligung für die Aufstockung des Fahrplanes der Linie 138 Sulingen-Nienburg-Sulingen (Sulesprinter) an den Landkreis Nienburg/Weser herangetragen worden.

KTA Wirts-Naujoks stellt sich die Frage, wodurch sich die Attraktivität der Strecke begründet.

KTA Hille merkt an, dass es Ziel ist, Sulingen an den Bahnhof Nienburg anzubinden und fragt an, ob es dafür auch Fördermöglichkeiten gibt.

KR Hoffmann erläutert, dass zunächst in einem zweijährigen Probebetrieb Erkenntnisse mit einer abgespeckten Version einer Landesbuslinie gewonnen werden sollen. Die Finanzierung des Probebetriebes kann mit den 7b-Mitteln gefördert werden.

KTA Leseberg fordert zunächst Fakten und konkrete Zahlen zu der Anzahl der Nutzer und verweist auf die negativen Erfahrungen mit dem Expressbus Stolzenau - Wunstorf.

KR Hoffmann ergänzt, dass die Fördersumme erst beziffert werden kann, wenn belastbare Fahrgastzahlen vorliegen.



**Mitteilungen/Anfragen: Anfrage vom 27.01.2017 Herr Göckeritz**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

BD Pagels berichtet über das Ergebnis des aufgrund der Anfrage von Kreislandwirt Göckeritz geführten Gespräches des Landkreises mit der LGLN bzgl. der Nutzung des WEBGIS.

Danach ist die öffentliche Darstellung des WEBGIS mit Flurstücksgrenzen und Grenzpunkten unzulässig.

Die vom LK Nienburg bis dato angewendete Darstellungsart mit den Flurstücksgrenzen ohne Grenzpunkten wurde jedoch bisher von der LGLN auch für andere Landkreise geduldet.

Hintergrund für die Aufhebung der Duldung ist, dass die LGLN bisher keine Extra-Gebühren für das WEBGIS erhalten hat und diese jetzt durchsetzen möchte. Die von der LGLN vorgeschlagenen Gebührensätze waren jedoch wegen der hohen Kosten ( ca. 8.000 € - 10.000 € ) bzw. des hohen Kostenrisikos ( Preise / Klick ) inakzeptabel. Deshalb hat die Verwaltung das LK-WEBGIS auf Karten- und Datenmaterial vom kostenlosen GIS umgestellt, das darüber hinaus bei vergleichsweise guter Qualität „für den Hausgebrauch“ der Bürgerinnen und Bürger völlig ausreichend ist. Amtliche Dokumente konnten aus dem WEBGIS mit LGNL-Karten auch nicht erzeugt werden. Das nun verwendete „Open-GIS“ ist außerdem kompatibel für mobile Geräte ( Smartphones ), was bei der LGLN nicht der Fall ist.

KTA Hille ist der Ansicht, dass den Bürgern und insbesondere Geschäftsleuten genaue Daten zur Verfügung stehen sollten. Der Landkreis Nienburg sollte diesen Service mit den offiziellen Daten bieten, wobei KTA Hille die Kosten für vertretbar hält.

KTA Kurowski hält die derzeit kostenfrei verfügbaren Daten für den allgemeinen Gebrauch für ausreichend.

KTA Leseberg erkundigt sich nach den Unterschieden zwischen WEBGIS und dem ebenfalls kostenfreien Mittelweser-Navigator und hält diesen ebenfalls für ausreichend.

KTA Kruse unterstützt die Auffassung, dass die derzeit kostenfrei verfügbaren Produkte ausreichend sind.

KTA Hille wünscht eine Darstellung sowie Erläuterung der Unterschiede zwischen den kostenfreien und den kostenpflichtigen Produkten bei der nächsten AfR-Sitzung.

KR Hoffmann sagt zu, dass die Verwaltung die Unterschiede in der nächsten Sitzung erläutern wird.



## Protokoll zu TOP 5

---

**2017/065**

15.03.2017

**DB-Ausbauprojekt Hamburg/Bremen-Hannover (Alpha-E-Trasse);  
hier: Antrag gem. § 6(1) der GO für den Kreistag durch Fraktion der WG vom  
20.01.17**

### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

### Beratungsgang:

KTA Leseberg nimmt zum Antrag der Wählergemeinschaft Stellung und wünscht sich, dass der Landkreis als Bindeglied zwischen den Kommunen und der Bahn tätig wird.

KR Hoffmann ergänzt seinen vor Sitzungsbeginn ausgelegten Vermerk und stellt klar, dass der Landkreis Nienburg im vorliegenden Fall nicht federführend tätig werden kann.

Dieses ist Aufgabe der Kommunen, da diese im Einzelnen betroffen sind.

Der Landkreis kann hier lediglich koordinierend tätig werden.

KTA Hille erkundigt sich beim Antragsteller, ob höhengleiche Bahnübergänge beseitigt werden und welche Art Bahnbrücken in Bezug auf die Kosten für die Bauunterhaltung im Antrag gemeint sind, zumal die Bahn für Straßenüberführungen die Kosten selbst tragen muss.

KTA Leseberg teilt mit, dass es sich bei den Brücken mit einer Ausnahme um Bahnüberführungen handelt, deren Kosten von den Kommunen zu tragen sind.

KR Hoffmann verweist darauf, dass das Gremium zunächst Kenntnis erhalten soll und die Details dazu nun in der Folge zu klären sind.

KTA Heckmann bekräftigt diese Auffassung.



**Protokoll zu TOP 6**

---

15.03.2017

**Mitteilungen/Anfragen**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



## Protokoll zu TOP 6.1

---

15.03.2017

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: Delegation von Leistungen auf der Linie 715 an die Region Hannover**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt informiert über eine Preisänderung für Verkehrsleistungen auf der Linie 715. Die Delegation der Verkehrsleistung wurde vom Kreistag am 17.06.2016 mit einem Kostenrahmen von 65.000 € beschlossen. Aufgrund von Änderungen in den Kalkulationsgrundlagen erhöhen sich die bereits genehmigten Kosten um ca. 8.000 € auf insgesamt ca. 73.000 €. Frage dabei ist, ob dafür ein neuer KT-Beschluss herbei geführt werden muss.

KTA Leseberg betont, dass eine Zustimmung des KT grundsätzlich vorliegt und ein weiterer KT-Beschluss daher in diesem Fall nicht notwendig ist.



## Protokoll zu TOP 6.2

---

15.03.2017

**Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Weserradweg**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

BD Pagels berichtet, dass der Weser-Radweg auf der diesjährigen Internationalen Tourismusbörse (ITB) vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) mit vier Sternen und dem Gütesiegel „ADFC-Qualitätsradroute“ ausgezeichnet wurde und lobt das Engagement aller an den Ausbaumaßnahmen beteiligten Bauhöfe, Bürgermeister und Wirtschaftsförderer in den Gemeinden..



**Protokoll zu TOP 6.3**

---

15.03.2017

**Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Förderbescheid Gesundheitsregion**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

BD Pagels berichtet, dass der Förderbescheid Gesundheitsregion Mittelweser nun vorliegt und uns das Thema die nächsten Jahre beschäftigen wird.



## Protokoll zu TOP 6.4

---

15.03.2017

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: Förderprogramm "pro-Invest"**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

BD Pagels teilt zum Förderprogramm „pro-Invest“ mit, dass es bzgl. der Verwendung der vom KT beschlossenen Erhöhung der Fördermittel um 250.000 € bereits erste Gespräche mit der WIN GmbH gegeben hat.

Weiterhin ist angedacht, die einst eingeführte Staffelung der Zuwendung von 15%, 10% und 7,5 % wieder aufzuheben und einheitlich einen Zuschuss von 15% der Investitionssumme zu gewähren. Auch eine Verwendung der zusätzlichen Mittel außerhalb von „pro-Invest“ ist denkbar. Ggf. ist die Förderrichtlinie anzupassen.

Es sollen auch Gespräche mit Vertretern der Wirtschaft stattfinden. Die Erarbeitung eines Konzeptvorschlages wird daher eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

KTA Kurowski verweist auf die Unklarheiten bzgl. der Verwendung der Mittel in der letzten Sitzung des KT.

KTA Leseberg führt aus, dass die Verwendung der Fördermittel keinesfalls auf „pro-Invest“ festgelegt ist und weist darauf hin, dass das Programm seiner Ansicht nach keine zusätzlichen Mittel benötigt. Seiner Auffassung nach ist das Geld bei der WIN besser angelegt.

BD Pagels weist auf die fehlerhafte Darstellung des Förderprogramms in der Presse hin. „pro-Invest“ ist ein eigenes Programm des Landkreises.



## Protokoll zu TOP 6.5

---

15.03.2017

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: Web-GIS**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

Herr Dr. Hanisch greift nochmal das Thema WEB-GIS auf. Seiner Ansicht nach müssen Grundstückseigentümer erkennen können, ob sie von Naturschutzauflagen betroffen sind. Eine genaue Darstellung der Daten ist daher notwendig.

KTA Kurowski verweist auf das unter TOP 4 bereits Besprochene und die nächste Sitzung des AfR.



## **Protokoll zu TOP 6.6**

---

15.03.2017

**Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Klimaschutzagentur**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KTA Hille erkundigt sich, wann genau sich das Gremium nochmals mit der Klimaschutzagentur befassen will.

KTA Kurowski schlägt eine Beratung in der September-Sitzung des AfR vor, da die Tagesordnung für die Sitzung im Juni bereits mit zahlreichen Tagesordnungspunkten bzgl. ÖPNV belegt ist.



**Protokoll zu TOP 7**

---

15.03.2017

**Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

Beschluss:

Keine Anfragen

Beratungsgang:

ohne